

3226/AB XXI.GP

Eingelangt am: 20.02.2002

BM für Verkehr, Innovation und Technologie

Die schriftliche parlamentarische Anfrage Nr. 3254/J-NR/2001 betreffend Vergabe von Beratungsaufträgen, die die Abgeordneten Kräuter und GenossInnen am 20. Dezember 2001 an meine Amtsvorgängerin gerichtet haben, beehre ich mich wie folgt zu beantworten:

Frage 1:

Welche Werkverträge wurden seit 4.2.2000 an externe Berater für Dienstleistungen im Bereich Organisation und Pressearbeit vergeben, geordnet nach Beratungsvertrag und beauftragtem Unternehmen?

Antwort:

Seit 4.2.2000 hat die Zentralstelle im Bereich Organisation und Pressearbeit nachstehende Aufträge vergeben:

Titel der Beratungsaufträge:

- 1) Suche und Auswahl von ÖBB-Aufsichtsräten
- 2) Konzeption eines Lösungsansatzes zur künftigen Strukturierung der Schienenagenden in Österreich
- 3) Neupositionierung/Organisations-Implementierung bmvit, Marketing- und Kommunikationskooperation ("Gemeinsam sind wir stärker"), Themenbereich Infrastruktur
- 4) Beratende Begleitung im Projekt "Aufgabenkritik und Reorganisation des Bereiches Schifffahrt und Wasserstraßen"
- 5) Neupositionierung/Organisationsimplementierung bmvit/Bundesstraßen
- 6) Neupositionierung/Organisationsimplementierung bmvit Marketing- und Kommunikationskooperation Themenbereich Technologie - Innovation
- 7) Organisationsberatung Neupositionierung
- 8) PR und Event Projektbetreuung
- 9) journalistische redaktionelle Tätigkeit
- 10) Medientraining
- 11) Organisationsberatung zur Aufgabenkritik und Strukturreform im Bereich der Bundesprüfanstalt für Kraftfahrzeuge
- 12) Umsetzung eines zentralen Marketingplanes des bmvit für den Zeitraum vom 1.10.2001 bis 31.12.2002 (Zusatzvertragsvereinbarung 1.10.01 -31.12.01)

Beauftragte Unternehmen:

- 1) Catro Personalsuche und -auswahl GmbH,
- 2) Cap Gemini, Ernst & Young Consulting AG,
- 3) Iro & Partners Management- und Marketing-Beratungsges.m.b.H.,
- 4) Trust Consult Unternehmensberatung GmbH, (die Beauftragung erfolgte unter Mitfinanzierung des BMöLS)
- 5) Iro & Partners, Management- und Marketingberatungs GesmbH
- 6) Iro & Partners, Management- und Marketingberatungs GesmbH
- 7) Iro & Partners, Management- und Marketingberatungs GesmbH
- 8) Publico ECC
- 9) Fa. Peter Kudicza
- 10) IKM - Institut für Kommunikations- und Medientraining
- 11) TPA Consult, UnternehmensberatungsgmbH
- 12) Publico ECC

Frage 2:

Welche Kosten verursachten die unter 1. genannten Aufträge an externe Anbieter, jeweils geordnet nach beauftragtem Unternehmen?

Antwort:

Das Volumen für die in Frage 1 angeführten Aufträge beläuft sich inkl. Ust. wie folgt:

- 1) 900.000 ATS (Bezahlung erfolgte durch die ÖBB)
- 2) 2,182.800,-ATS
- 3) 778.800,- ATS
- 4) 828.000,- ATS (davon 400.000,- ATS durch BMöLS)
- 5) 787.200,07 ATS
- 6) 880.800,- ATS
- 7) 2.970.432,-ATS
- 8) 3,189.399,90 ATS
- 9) 48.000,- ATS
- 10) 9.600,-ATS
- 11) 640.000,- ATS (davon ATS 320.000 durch BMöLS)
- 12) bisher keine

Fragen 3 bis 5:

Wie ist die von Ihnen gewährte Approbationsbefugnis für DI Hans-Jürgen Miko exakt definiert?

Bis zu welcher Wertgrenze darf DI Hans-Jürgen Miko für Sie zeichnen und in welcher Form hat er diese Fertigung vorzunehmen?

Haben Sie DI Hans-Jürgen Miko im Rahmen der ihm erteilten Approbationsbefugnis von der Einhaltung der gesetzlich normierten Vergaberichtlinien entbunden?

Antwort:

Keinem Kabinettsmitglied steht eine selbständige Approbationsbefugnis zu. Im gegenständlichen Fall ist davon auszugehen, dass DI Hans-Jürgen Miko den Aufträgen meiner Amtsvorgängerin Folge geleistet hat.

Frage 6:

Welche der unter 1. angefragten Werk- bzw. Beratungsverträge wurden direkt von Kabinettschef DI Miko vergeben, geordnet nach Auftragssumme und beauftragtem Unternehmen?

Antwort:

Wie mir berichtet wird, wurden Werk- und Beratungsverträge grundsätzlich nach vorheriger Abstimmung mit meiner Amtsvorgängerin vergeben.

Frage 7:

Welche Unternehmen wurden mit der Erarbeitung des Corporate-Designs beauftragt, wie hoch war jeweils pro Unternehmen die Auftragssumme und welches Vergabeverfahren kam jeweils zur Anwendung?

Antwort:

Wie bereits in der Anfragebeantwortung meiner Amtsvorgängerin zur Anfrage Nr. 2981/J-NR/2001 ausgeführt, wurde lediglich ein Unternehmen, die Firma Dunkl Corporate Design, Mag. Martin Dunkl, mit der Erstellung des graphischen Designs des neuen bmvit-logo beauftragt. Die Kosten belaufen sich auf 441.100 ATS exkl. Ust. Die Beauftragung der Firma Dunkl erfolgte nach Durchführung eines Wettbewerbes aus welchem die beauftragte Firma als Sieger hervorging.

Frage 8:

In welchem Zeitraum war Frau MR MMag. Dr. Stadler Mitarbeiterin des Ministerbüros des bmvit, mit welcher Aufgabe war sie konkret betraut und warum wurde das Beschäftigungsverhältnis von MR Dr. Stadler bei der Beantwortung der parlamentarischen Anfrage der Abg. Brix und GenossInnen (2292/AB vom 1.6.2002) nicht beauskunftet?

Antwort

Wie mir berichtet wird, war Frau Ministerialrätin MMag. Dr. Helga Stadler in der Zeit vom 1.8.2000 bis zum 30.11.2000 auf Grund einer Dienstzuteilung im Bundesministerium für Verkehr, Innovation und Technologie tätig. Die Bedienstete war in diesem Zeitraum mit dem Arbeitsauftrag "Evaluierung der bestehenden Geschäftsordnung und Erstellung eines neuen Geschäftseinteilungskonzeptes" beschäftigt. Während der Dienstzuteilung war sie organisatorisch dem Leiter des Kabinetts unterstellt. Frau Ministerialrätin MMag. Dr. Helga Stadler führte ihren Arbeitsauftrag größtenteils an ihrer Dienststelle im Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft durch. Da die Tätigkeit vom Zeitrahmen und vom Umfang der Aufgaben nur mit der Durchführung dieses einen Auftrages begrenzt war, wurde Frau Ministerialrätin MMag. Dr. Helga Stadler in der Anfragebeantwortung 2292/AB vom 1.6.2001 nicht als Mitarbeiterin des Ministerbüros angeführt.